

Liebe Bürger im Osternienburger Land,

sicher haben Sie schon all die schönen Flyer der bunten Parteien gelesen und die Versprechungen auf den Plakaten gesehen: „Vereine, Ehrenamt und Sport stärken! Infrastruktur ausbauen und besseren ÖPNV! Sanierung von Kitas und Schulen!“

All das wollen wir auch, aber wir schenken Ihnen reinen Wein ein: Wenn die deutsche Politik so weitermacht, wird dafür schlicht kein Geld da sein. Die Höhe der Kreisumlage steigt ständig an. Gleichzeitig stellen die Landräte überall in Sachsen-Anhalt fest, dass die Landkreise unterfinanziert sind und ziehen vor das Bundesverfassungsgericht. Ein Offenbarungseid! Und trotzdem stimmen CDU, SPD, FDP, Grüne, Linke und FW im Kreistag GEGEN die Bezahlkarte für Asylbewerber. Gleiches gilt für die Aufklärung von Sozialmissbrauch durch Ukrainer, wie er in Nordhausen und im Ilmkreis aufgefliegen und bei uns auch zu vermuten ist.

Hinzu kommt die Steuergeldverschwendung in Höhe von 4 Millionen für einen Asylheim-Vertrag für das BIG-Hotel in Wolfen, verantwortet vom CDU-geführten Landratsamt.

Die Parteien überbieten sich in ihren Forderungen. Was alle Gruppierungen darüber hinaus eint: Der Appell an die Wähler, bloß die Bundespolitik bei der Kommunalwahl rauszuhalten und Kommunales nicht mit der Bundespolitik zu vermischen.

DAS SEHEN WIR ANDERS!

Ein Land, das verrückte Sanktionen gegen einen wichtigen Handelspartner beschließt, das immer mehr Milliarden für Waffen ausgibt, Ent-

wicklungshilfe für China, Indien und andere Länder zahlt und die zentralistische EU immer weiter mästet, hat kein Geld mehr für die Kommunen, wo wir Bürger wohnen. Erst wenn wir diese Spirale brechen, können wir Steuern senken und Kita-Gebühren abschaffen!

Die fehlgeschlagene Energiepolitik tut ihr Übriges, denn auch unsere Kommune ist Stromkunde und muss die steigenden Kosten stemmen. So darf es nicht weiter gehen! Wir sagen: Photovoltaik aufs Dach, nicht auf den Acker und: KEINE HEIZUNG IST ILLEGAL! Moderne Öl- und Gasheizungen dürfen nicht verboten werden – Gleiches gilt für nachhaltige Holzheizungen. Die kommunale Wärmeleitplanung muss das im Blick haben.

Unsere Dörfer umzingelt von 260m hohen Windrädern und das Ackerland zugebaut mit Photovoltaik? Das ist nicht unsere Vision von Zukunft!

Wir brauchen eine politische Wende in unserem Land, damit wieder Vernunft regiert. Dann können wir die Versprechen vor Ort einlösen und die Lebensqualität erhalten.

Wir sind davon überzeugt: Die politische Wende beginnt vor Ort. Stärken Sie uns daher mit Ihren Stimmen im Kreistag und im Stadtrat! Gehen Sie wählen!

Ihr Hannes Loth
Spitzenkandidat für die Wahl zum Kreistag

Kreistag- und Gemeinderatswahl – So geht's:

Wahl:

Bei jeder Wahl (für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld, den Gemeinderat Osternienburger Land und für Ihren Ortschaftsrat) erhalten Sie je einen Stimmzettel. Sie haben jeweils 3 Stimmen, die sie entweder einem oder mehreren Kandidaten geben können. Vergeben Sie pro Stimmzettel nicht mehr als 3 Stimmen, sonst ist die Wahl ungültig!

Auszählung:

Die Auszählung der Stimmzettel ist öffentlich! Sie dürfen also im Wahllokal dabei sein, wenn Sie den Auszählvorgang nicht stören. Für die Sitzverteilung im jeweiligen Rat wird zuerst die Anzahl der Sitze für die Parteien/Wählergruppen über deren Gesamtergebnis ermittelt. Die Sitze erhalten dann die Kandidaten der Liste, die die meisten Stimmen erhalten haben.

So:

Alternative für Deutschland	AfD
Kandidat 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>

Oder so:

Alternative für Deutschland	AfD
Kandidat 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kandidat 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Oder so:

Alternative für Deutschland	AfD
Kandidat 1	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kandidat 2	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Kandidat 3	<input checked="" type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Folge uns im Internet und auf Social Media:

- afd-anhalt-bitterfeld.de
- facebook.com/AfD.ABI
- x.com/AfD_KV_ABI
- t.me/afd_Anhalt_Bitterfeld

**! Wahlbenachrichtigung
verloren? Kein Problem:
Ausweis genügt!**

V.i.S.d.P:

Kreisverband Anhalt-Bitterfeld
Binnengärtenstraße 9
06749 Bitterfeld
Vorsitzender: Daniel Roi
✉ abi@afd-lsa.de
☎ 03493 – 339776

Bildnachweis Titelbild: skyneshar / iStock,
Kandidatenfotos: privat

Kreisverband
Anhalt-Bitterfeld



OSTERNIENBURGER LAND WÄHLT BLAU

Unsere Kandidaten für den Kreistag, den Gemeinderat und die Ortschaftsräte

**Wahlkampfabschluss
und Kundgebung***

mit Kay-Uwe Ziegler MdB, Martin Sichert MdB,
Daniel Roi MdL und Oliver Kirchner MdL

Fr. 7. Juni, ab 17:00 Uhr, Marktplatz Köthen

*mit Hüpfburg!



**Kommunalwahl
am 9. Juni 2024:
AfD wählen!**

Unsere Kernpositionen aus dem Wahlprogramm zur Wahl des Kreistags Anhalt-Bitterfeld

- Kreisumlage senken, um Städten und Gemeinden die Senkung der Gewerbe- und Grundsteuern zu ermöglichen
- Bevorzugung regionaler Handwerker bei der Vergabe öffentlicher Aufträge und Leistungen
- Errichtung der Elbebrücke zur Verbindung von Aken und Zerbst
- Mehr Transparenz durch namentliche Abstimmungen im Kreistag
- Aufzeichnung der Kreistagssitzungen und Veröffentlichung im Internet
- Bessere Koordinierung der Bauvorhaben zur Verhinderung einer Häufung von Sperrungen
- Zeitgemäße Kultur- und Museumsangebote mit Vergünstigungen für Familien mit Kindern
- Ehrenamt stärken: Einführung der Ehrenamtskarte mit Vergünstigungen
- Kinderbeauftragte statt Gleichstellungs- und Genderexperten
- Versiegelung stoppen - keine weiteren Solarparks auf Ackerflächen
- Ausbaustopp für Windkraftanlagen, da Abschaltungen und Netzentgelte den Strom verteuern
- Erhöhung der Budgets für die drei Tierheime im Kreis von 15.000 auf 100.000 Euro
- Verpflichtung der Asylbewerber zu gemeinnütziger Arbeit
- NEIN zum politischen Islam! Entziehung der Gemeinnützigkeit von Vereinen bei islamistischer Betätigung von Mitgliedern



Hier finden Sie das ausführliche Programm der Afd Anhalt-Bitterfeld für die Wahl zum Kreistag.

Unsere Kandidaten für den Kreistag Anhalt-Bitterfeld



Listenplatz 1:
Hannes Loth
42 Jahre
Bürgermeister
Retzau



Listenplatz 3:
Isabel Burnus
20 Jahre, Kauffrau für
Kundenmanagement
Hinsdorf



Listenplatz 5:
Lothar Mehlig
79 Jahre
Dipl.-Ingenieur
Trinum



Listenplatz 7:
Christian Grube
28 Jahre
Fahrlehrer
Osternienburg



Listenplatz 9:
Torsten Greß
55 Jahre
Industrielackierer
Reinsdorf



Listenplatz 11:
Kay Vesper
38 Jahre
Mechaniker
Thalheim



Listenplatz 2:
Bodo Pfalzgraf
58 Jahre
Kraftfahrer
Weißandt-Gölzau



Listenplatz 4:
Jana Bauer
54 Jahre
Arzthelferin
Hinsdorf



Listenplatz 6:
Britta Klobe-Schmidt
55 Jahre
Krankenschwester
Frenz



Listenplatz 8:
Heiko Regner
63 Jahre
Servicetechniker
Köthen



Listenplatz 10:
Erik Göricke
36 Jahre, Maurer- und
Betonbauermeister
Jeßnitz

Unsere Kandidaten für den Gemeinderat Osternienburger Land



Listenplatz 1:
Susanne Brandt
36 Jahre
Altenpflegefachkraft
Wulfen



Listenplatz 3:
Britta Klobe-Schmidt
55 Jahre, Krankenschwester, Großspaschleben / Frenz



Listenplatz 5:
Lars Zebrowski
47 Jahre, Maurer
Großspaschleben / Frenz



Listenplatz 6:
Christine Hoppe
75 Jahre
Dipl.-Ingenieurin i.R.
Trinum



Listenplatz 7:
Ingolf Grube
63 Jahre
Fahrlehrer
Osternienburg



Listenplatz 8:
Andreas Heurich
61 Jahre
Freileitungsmonteur
Dornbock



Listenplatz 2:
Lothar Mehlig
79 Jahre
Dipl.-Ingenieur i.R.
Trinum



Listenplatz 4:
Christian Grube
28 Jahre
Fahrlehrer
Osternienburg

Unsere Ziele im Gemeinderat

- Druck auf den Landkreis! Die Kreisumlage muss sinken!
- Schutz der Bürger vor Abzocke durch die neue Grundsteuer!
- Keine weiteren Schließungen von Schulen und Kitas!
- Freier Eintritt in die Köthener Badewelt für Kameraden der Feuerwehren!
- Programme des Landes besser nutzen! Moderne Ausrüstung für unsere Feuerwehren. Löschwasserversorgung verbessern!
- Abschaffung der Hundesteuer als Bagatelsteuer!
- Lebensqualität der Dörfer erhalten, Brauchtum stärken!

Alle Gemeinderatskandidaten stehen auch für die Wahl zum jeweiligen Ortschaftsrat zur Verfügung.